

Pressemitteilung

ARTKIBO präsentiert – Sommerausstellung im ART Hotel Braun

Anna Christina Nendza – Malerei und Objekte

Vernissage

Freitag, 6. August 2021, 18:00 Uhr

ART Hotel Braun, Uhlandstraße 1, Kirchheimbolanden

Besichtigung: Montag bis Freitag, 08:00 bis 23:00 Uhr

Am Freitag, 6. August 2021, 18 Uhr, eröffnet im ART-Hotel Braun in Kirchheimbolanden die mittlerweile traditionelle Sommerausstellung:

Malerei und Objekte von Anna Christina Nendza

Die Ausstellung ist von Montag bis Samstag, 08:00 h – 23:00 h, zu besichtigen. Sie läuft bis Januar 2022.

Anna Christina Nendza (*1983 in Mainz) arbeitet und lebt als freischaffende Künstlerin in Düsseldorf. Nach einem Studium in den Fächern Kunst und Deutsch auf Lehramt für Grundschule an der Bergischen Universität Wuppertal absolvierte sie ein Studium der Malerei an der Kunstakademie Düsseldorf (2011-2019) in der Klasse von Professor Andreas Schulze, als dessen Meisterschülerin sie den Akademiebrief erhielt.

Anna Christina Nendza bezeichnet ihre Arbeiten als Auszüge eines wachsenden Netzwerkes spielerischer Gedanken und visueller Eindrücke. Anfangs habe sie unter dem Zwang gestanden, in ihren Bildern vollständige Geschichten zu erzählen, inzwischen sei sie in der Lage, Figuren und Formen frei zu kombinieren. Häufig wiederkehrende Motive sind Essen, Café-Szenen, die Gans, Pferde, Eiscreme, Streifen, Markt, charakteristisch sind ihr Sinn für Humor und die Freude der Künstlerin an Wortspielen. Mit einem Augenzwinkern entstehen farbenreiche Gemälde, bemalte Objekte aus Holz, Siebdrucke auf unvernähtem Leinwandstoff oder der Tomaten-Pouf, ein Sitzmöbel zur „Benutzung auf eigene Gefahr“. In der Ausstellung sehen wir unter anderem die „Käsebierbank“ (Biergartengarnitur in Kindergröße von IKEA), die schmelzende „Eisweltkugel“, das „Erdbeerfeld“ und das „Auberginengesicht“.

Die Künstlerin führt uns in einen Kosmos der vertrauten Dinge, den ihr vielleicht Andreas Schulze nähergebracht hat. (Vielleicht hat sie aber auch ihre Sichtweise zu ihm in die Klasse geführt.) Sie zeigt uns einfache Motive mit – vordergründig – klaren Botschaften. Mit großem Geschick und Sympathie – nicht mit dem erhobenen Zeigefinger – konfrontiert sie den Betrachter mit dem eigenen Anspruch an die Kunst und das Leben. Es sei am Rande bemerkt, wie schnell das scheinbar Banale und Selbstverständliche zum Kostbaren und Unerreichbaren werden kann, wie uns vor kurzem die Flutkatastrophe im Ahrtal gelehrt hat.

Und wieder kommt mir Martin Luther (Reichstag von Worms, 1521) in den Sinn. Im übertragenen Sinne macht Anna Christina Nendza nichts anderes als der Reformator: sie schaut dem Volk auf's Maul.

Über eine Vorankündigung sowie Berichterstattung würden wir uns sehr freuen. Ein Gespräch mit der Künstlerin und Vorbesichtigung der Ausstellung sind möglich ab Donnerstag, 5. August 2021. Die Terminvereinbarung erbitten wir über das Büro von Dr. Lydia Thorn Wickert tw@thornconcept.eu | Tel: 0151 1890 6015.